

Bitte behandeln Sie diese Informationen vertraulich und bitte beachten Sie dazu unbedingt die folgenden wichtigen Hinweise zu den Sperrfristen:

Über die Preisträger/innen der Kategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“ kann bereits am Tag der Preisverleihung, d. h. am Montag, dem 18.11.2019, berichtet werden.

In der Team-Kategorie „Unterricht innovativ“ kann am 18.11.2019 morgens darüber berichtet werden, welche Lehrer-Teams einen Preis gewinnen werden.

Achtung: Die Platzierungen (1. bis 3. Preis und Sonderpreise) der Teams aus „Unterricht innovativ“ dürfen jedoch erst ab Montag, 18.11.2019, 13.00 Uhr, vermeldet werden, da die Gewinner-Teams ihre Platzierung erst auf der Preisverleihung erfahren.

PRESSEINFORMATION

Martin Triebel aus Thüringen mit dem „Deutschen Lehrerverpreis 2019“ ausgezeichnet

Insgesamt 22 Auszeichnungen an PädagogInnen und Projekte aus zehn Bundesländern vergeben / 16 Lehrkräfte aus Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, dem Saarland, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf Initiative ihrer Schülerinnen und Schüler für besonderes pädagogisches Engagement geehrt / Sechs innovative Unterrichtsprojekte aus Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und dem Saarland ausgezeichnet / Rund 5.400 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte beteiligten sich am diesjährigen Wettbewerb

Berlin/Düsseldorf, 18. November 2019 – Im Rahmen der festlichen Preisverleihung zum bundesweiten Wettbewerb „Deutscher Lehrerverpreis – Unterricht innovativ“ wurde heute in Berlin ein Lehrer aus Thüringen mit dem „Deutschen Lehrerverpreis“ in der Kategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“ geehrt. Mit der Auszeichnung würdigte die Jury das herausragende pädagogische Engagement von **Martin Triebel**, Fachkommissionsleiter für den Beruf Mediengestalter Digital und Print sowie Fachlehrer für Medientechnik mit Schwerpunkt Non-Print-Technologie, Digital Druck und Datenverarbeitung am Staatlichen Berufsschulzentrum Hermsdorf-Schleiz-Pößneck (Saale-Orla-Kreis), Standort Pößneck.

Der Preisträger wurde von seinen Schülerinnen und Schülern der letzten beiden Abschluss-Jahrgänge für die Auszeichnung nominiert: Diese hoben die fachliche Kompetenz, den abwechslungsreichen und strukturierten Unterricht, die individuelle Förderung, Offenheit, Einfühlungsvermögen, großes Wissen, Hilfsbereitschaft und seinen Humor besonders hervor.

Helmut Holter, Minister für Bildung, Jugend und Sport des Freistaates Thüringen: „Martin Triebel macht in seiner täglichen Arbeit deutlich: Lehrer sein ist nicht nur Beruf, sondern Berufung. Er ist für die jungen Menschen ein Wegbegleiter im besten Sinne, der viel mehr als nur Wissen vermittelt. Es macht mich als Bildungsminister stolz, dass ein Thüringer mit dem Deutschen Lehrerverpreis 2019 ausgezeichnet wird und gleichzeitig wünsche ich mir grundsätzlich mehr Anerkennung und Wertschätzung für den Lehrerberuf. Lehrerinnen und Lehrer haben vielfältigste Aufgaben und eine unglaublich hohe Verantwortung. Das sollten wir als Gesellschaft viel häufiger würdigen.“

16 Lehrerinnen und Lehrer sowie sechs Pädagogen-Teams aus insgesamt zehn Bundesländern erhielten in der Wettbewerbsrunde 2019 den „Deutschen Lehrerverpreis“. Dabei gingen sechs Auszeichnungen nach **Nordrhein-Westfalen** (Borken, Dülmen, Essen, Moers, Münster, Waltrop). Vier Auszeichnungen vergab die Jury nach **Baden-Württemberg** (Engen, Pfullendorf, Öhringen, Villingendorf). Je zwei Preisträger gibt es in **Bayern** (Neu-Ulm Pfuhl, Neufahrn bei Freising), **Hessen** (Idstein, Obertshausen), im **Saarland** (Blieskastel, Saarbrücken) und in **Sachsen-Anhalt** (Wernigerode, Halle/Saale). Je ein Preisträger kommt in diesem Jahr aus **Berlin**, **Hamburg**, **Niedersachsen** (Bad Zwischenahn) und **Thüringen** (Saale-Orla-Kreis).

Über 5.400 Schüler/innen und Lehrkräfte beteiligten sich 2019 am Wettbewerb, der von der Vodafone Stiftung Deutschland und dem Deutschen Philologenverband durchgeführt wird.

Die Initiatoren des Wettbewerbs „Deutscher Lehrerpreis – Unterricht innovativ“ wollen mit der Auszeichnung die positiven Leistungen von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern würdigen und in den Vordergrund der öffentlichen Wahrnehmung rücken.

Der hochrangig besetzten **Wettbewerbs-Jury** unter Leitung von Prof. Dr. David-S. Di Fuccia gehörten an: Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz; Frank Thalhofer, Mitglied der Geschäftsführung Cornelsen Verlag; Prof. Dr. Kathrin Fussangel, Professorin für Empirische Schulforschung an der Bergischen Universität Wuppertal, Institut für Bildungsforschung (IfB); André Spang, Referent im Referat Digitale Gesellschaft und Medienkompetenz in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen; Jun.-Prof. Dr. Jasmin Bastian, Juniorprofessur für Medienpädagogik an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Erziehungswissenschaft; Martin Spiewak, Mitglied der Redaktion Wissen der Wochenzeitung DIE ZEIT; Donata Vogtschmidt, Sprecherin der Konferenz Thüringer Studierendenschaften.

Darüber hinaus vertreten Prof. Susanne Porsche, Initiatorin des Deutschen Lehrerpreises bei der Vodafone Stiftung, Inger Paus, Vorsitzende der Geschäftsführung der Vodafone Stiftung Deutschland, und Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing, Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes, die Träger des Wettbewerbs.

Hinweis für die Redaktionen: Ausführliche Informationen und druckfähige Fotos von der Preisverleihung und allen Preisträgern stehen zum kostenfreien Download in der digitalen Pressemappe auf www.lehrerpreis.de/preisverleihung zur Verfügung.

Für Rückfragen:	Deutscher Philologenverband Eva Hertzfeldt Tel. 0172 / 305 08 67 E-Mail: presse@lehrerpreis.de	Vodafone Stiftung Deutschland Laura Schubert Tel. 0172 / 1015 700 E-Mail: presse@lehrerpreis.de
-----------------	--	---

www.lehrerpreis.de
www.facebook.com/lehrerpreis
twitter.com/Lehrerpreis
www.youtube.com/user/Lehrerpreis